

Sehr verehrter Herr Geheimrat !

Vielen Dank für Ihre freundlichen Zeilen, die mir wie ein Klang aus einer anderen Welt in das Waffengetön dieser Tage dringen. Anfang September wurde ich nämlich als Garnisonsdienstfähiger eingezogen und bei dem Füselierreg. 73. ausgebildet. Diese Ausbildung ist mir so gut bekommen, dass ich jetzt zum k.v. befördert bin, vorläufig für Artillerie und Train. In den nächsten Tagen soll ich nun zur weiteren Ausbildung bei der Kolonne " Brrr " antreten.

Inzwischen habe ich mich auch bei der Strassenbau - Sonderkommission für die Türkei zur Verfügung gestellt; es war mir auch zugesagt, dass ich mit nach dem Innern von Kleinasien gehen sollte, um Erzlager durch eine Strasse an die Bagdadbahn anzuschliessen. Nun ist aber plötzlich meine Beförderung zum k.v. dazwischen gekommen und ich fürchte, dass man mich nun nicht mehr ziehen lassen wollen.

Famos, dass unser Feldzug in Rumänien so gute Fortschritte macht. Augenblicklich hüllt sich Ludendorff ja sehr in Stillschweigen; das hat wohl wieder eine Ueberraschung zur Folge.

Sobald wir Frieden haben, müssen wir daran gehen, dass der erste Band der Mastabas endlich herauskommt. Mein Manuskript liegt ja bis auf die letzte Durchsicht fertig vor. Die Tafeln brauchen nur noch auf den Stein gebracht zu wer-



den, was in wenigen Tagen geschehen kann. Der Lageplan ist  
in 270 Exemplaren ausgedruckt und ein Exemplar befindet sich  
m.W. in Ihren Händen. Ich lege aber noch einen Abzug für  
Sie in das Werk: Morgan Daschur vor den Titel. Ein grösserer  
Teil der Textbilder ist auch schon hergestellt, sodass der  
Drucklegung von hier aus nichts im Wege steht.

Ich möchte nun noch darauf hinweisen, dass es angebracht  
erscheint, Bd I, der die Beschreibung der Bauten enthalten  
soll, und Bd III in dem die Tafeln vereinigt werden sollen,  
gleichzeitig im Buchhandel vorzulegen.

An Verbindlichkeiten für die Veröffentlichung haben wir  
bis jetzt übernommen: für Vorbereitung der photolithographi-  
schen Tafeln und für Klichés bis jetzt schätzungsweise 500 M  
bei Hemmer-Hannover; ferner bei Dietrich Reimer für den  
Lageplan (fertig) 280 M; endlich Auslagen von mir persön-  
lich 70,05 M.

Die entliehenen Bücher: Morgan Daschur und Petrie Den-  
kmal sende ich anbei zurück.

Von Dr-ing Hinrichs weiss ich gar nichts. Seine Mutter  
wohnt: Hannover, An der Markuskirche 3,3.

Hoffentlich haben Sie gute Nachrichten von Ihrem Herrn  
Sohn. Bitte empfehlen Sie mich Ihrer Frau Gemahlin und Frl-  
Tochter. Und auf Wiedersehen in friedlichen Tagen!

Ihr ergebener

